

Huqf & Rub al-Khali

1.-2. Tag

Anreise und Muscat

Am Abend Abflug von München mit Oman Air (andere Airline und Flughäfen auf Anfrage).

Am Morgen des 2. Tages landen wir in Muscat. Wir nutzen die frühen Vormittagsstunden und besuchen die Große Moschee (Sultan Qaboos Moschee). Sie zählt zu den größten Gebetshäusern weltweit. Die Marmorfassaden mit ihren zahlreichen Fresken bieten bereits vielfältige Motive im Außenbereich. Das Innere der Moschee zieren kunstvolle Teppiche und prachtvolle Lüster überthront von einer reichverzierten Kuppel. Nach einer Verschnaufpause im Hotel erkunden wir am Nachmittag den Palastbezirk, bevor wir in das quirlige Treiben des Souqs (Markt) in Muscat eintauchen. Unseren ersten Tag beenden wir mit einem gemeinsamen Abendessen oberhalb des Souqs.

Hotelübernachtung in Muscat.

3. Tag

Nakhl

Wir verlassen die Hauptstadtregion in Richtung Südwesten. In Nakhl - am Fuße des Hajar-Gebirges - besuchen wir das Fort und die heißen Quellen, die ein beliebter Picknickplatz bei den Einheimischen sind. Anschließend geht es in die Berge des westlichen Hajar: Wir folgen dem Wadi Bani Awf aufwärts und bauen unsere Zelte zum ersten Mal an einem einsamen Platz mit grandioser Aussicht auf den 3000m hohen Gipfel des Jebel Shams auf. Zeltübernachtung.

4. Tag

Misfah

Entlang einer schmalen, sich schlängelnden Schlucht - des Snake Canyon - erreichen wir das Bergdorf Balad Seet, wo wir einen kleinen Spaziergang unternehmen. Anschließend führt uns die Piste auf den Grat auf 2000m Höhe, von wo wir nochmal den Ausblick genießen, bevor es auf die Südseite geht.

Am Nachmittag besuchen wir das kleine, aber sehr nett gemachte Bait Sifah Museum in al-Hamra. Hier werden alte Handwerkstechniken wie traditioelles Backen von Brot und

Ölgewinnung aus Samenkapseln am Leben gehalten.

Oberhalb von al-Hamra liegt das malerische Bergdorf Misfah am Hang, in dessen Nähe wir zelten.

5. Tag

Nizwa

Unser erstes Ziel am Morgen wird das Wadi Nakhar sein, der Talboden des "Grand Canyons" Omans. Links und rechts ragen die Felswände mehrere hundert Meter fast senkrecht in die Höhe. In Bahla besuchen wir das Fort - das größte Lehmfort Südarabiens - und schlendern durch den frisch renovierten Souq. Auf der Weiterfahrt nach Nizwa steht noch ein weiteres Fort auf dem Programm, das aber eher ein Palast ist: Jabrin Castle.

Am Nachmittag erreichen wir die ehemalige Hauptstadt Nizwa, die noch immer ein wichtiges Zentrum Inneromans ist. Der Souq sowie die Festung (optional) laden zum Bummeln ein. Für männliche Mitreisende ist Nizwa auch ein idealer Ort, die Künste eines arabischen Barbiers auszukosten.

Hotelübernachtung.

6. Tag

Jebel Akhdar

Von Nizwa erreichen wir über eine gut ausgebaute Passstraße den Jebel al-Akhdar, das höchste Bergmassiv des Landes mit seinen Terrassenfeldern und ursprünglichen Bergdörfern. Während zweier kurzer Wanderungen gehen wir auf die Suche nach den schönsten Perspektiven.

Am Nachmittag Weiterfahrt nach Sinaw, einem wichtigen Handelsort am Übergang zur Wüste.

Übernachtung in einem einfachen Guesthouse.

7. Tag

Markt in Sinaw und Fahrt ins Huqf

Der lebendige Markt am Donnerstagmorgen ist ohne Zweifel der schönste und vor allem authentischste Wochenmarkt des Landes. Touristen sind hier noch relativ selten und werden kaum beachtet. Bevor die Tierauktion gegen 8:30 Uhr beginnt, können wir das muntere und zugleich entspannte Treiben beobachten.

15tägige Reise in unbekannte Gebiete

Omans. Im November als Fotoreise mit dem Landschaftsfotografen Mark Robertz.

- Erkundung Nordomans per Geländewagen auf ungewöhnlichen Pfaden
- Zeit für Muscat und Nizwa
- Wochenmarkt in Sinaw
- Fahrt ins Gebiet des Huqf mit fantastischen Fundstellen von Fossilien
- drei volle Tage in der Sandwüste Rub al-Khali
- Gesamtstrecke ca. 2600 km

Eine märchenhafte Reise durch Wüsten und zum Indischen Ozean erwartet Sie in Oman. Neben orientalischen Städten mit bunten Basaren geht es zu den unterschiedlichsten fotografischen Höhepunkten einer magischen Landschaft.

Märchen aus 1001 Nacht – Abenteuer, Legenden und Mythen, welche über die Jahrhunderte im Morgenland zusammengetragen wurden. Sie berichten von einer unwirklichen Region geformt aus Sand und Stein, schroffen und kargen Gebirgen. Wadis, den arabischen Trockentälern, die sich zu tropisch anmutenden Oasen verwandeln können. Sandstrände und von der Brandung bizarr geformte Felsenküsten entlang des zuweilen smaragdgrünen Arabischen Meeres und dem Indischen Ozean.

Das Sultanat Oman (vergleichbar mit einem Königreich) im Südosten der Arabischen Halbinsel gewährt uns Einblicke in die morgenländische Landschaft zwischen Moderne und Tradition.

Mit dem Geländewagen starten wir in der Hauptstadt Muscat am Arabischen Meer. Auf abenteuerlichen Pisten folgen wir historischen Handelsrouten, vorbei an Siedlungen, deren Grundmauern bereits Jahrtausende vor Christi Geburt gesetzt wurden.

Huqf & Rub al-Khali

Am Nachmittag führt uns eine etwa 2-3stündige Fahretappe nach Süden, bis wir die Asphaltstraße in Richtung der Region Huqf verlassen. Die skurrilen Felsformationen bieten im Licht der Abend- und Morgendämmerung ausgefallene Motive – vielleicht auch in der Nacht.

Zeltübernachtung.

8. Tag

Rudisten

Auf dem weiteren Weg nach Süden durch das Gebiet des Huqf durchqueren wir Schotterwüste und erreichen Rudistenfelder. Bei den kelchförmigen Rudisten handelt es sich um versteinerte Muscheln, die vor ca. 65 Millionen Jahren hier in einem Flachwassermeer entlang der Riffkanten lebten. Für diese beeindruckenden Versteinerungen nehmen wir uns reichlich Zeit und zelten ganz in der Nähe.

9. Tag

Yellow Drum

Wir folgen der Abbruchkante des Huqf weiter bis zur "Yellow Drum", ein eigentlich unscheinbares Ölfass, das aber eine wichtige Wegmarke darstellt.

Am späten Nachmittag erreichen wir Haima, wo wir unsere Vorräte für die anstehenden Wüstentage auffüllen. Hier können wir im Hotel auch unsere Akkus laden und die Speicherkarten zwischensichern.

10.-12. Tag

Rub al-Khali

Im Anschluss an unser Frühstück brechen wir auf direktem Weg in die Rub al Khali auf. Sie ist die größte zusammenhängende Sandwüste der Erde. Im „Leeren Viertel“, wie die Wüste übersetzt heißt, erwarten uns Sand und Dünen soweit das Auge reicht. Nach dem Verlassen der Straßen bzw. der

Piste suchen wir uns unseren eigenen Weg über Dünen und durch ihre Täler. In den Pausen herrscht Stille – die nur vom Wind durchbrochen wird. Wer möchte, sucht sich in den Wüstennächten seine eigene Düne für das Nachtlager. Abends am Lagerfeuer ziehen Sternschnuppen über unsere Köpfe hinweg und der Begriff „Freiheit“ bekommt eine neuen Bedeutung. Motive bieten sich hier in den klassischen Fotozeiten morgens wie abends, aber auch tagsüber an einem der zahlreichen Stopps an interessanten Dünen.
3 Zeltübernachtungen.

13. Tag

Die "Weiße Wüste"

Aus der Rub al-Khali kommend unternehmen wir einen Abstecher zu einer weißen Kalksteinformation. Ihre zerklüfteten und erodierten Felsengebilde sind auch „Weiße Wüste“ Omans bekannt. An einer geschützten und traumhaft schönen Stelle verbringen wir die letzte Zeltnacht der Reise - ein wahrhaft krönender Abschluss.

14. Tag

Rückfahrt nach Muscat

Über Adam und die Autobahn durch das Wadi Sumail geht es zurück in die Metropole Muscat, die wir am frühen Nachmittag erreichen.

Die Abendstunden können wir für einen letzten Bummel entlang der Corniche und zum Souq nutzen.

Hotelübernachtung.

15. Tag

Rückflug

Am späten Vormittag brechen wir in Richtung Flughafen auf. Gegen 12:00 Uhr checken wir ein und verlassen das Märchenland aus tausendundeiner Nacht.

Termine und Preise

23.11.2018-07.12.2018	EUR 3350 *
01.02.2019-15.02.2019	EUR 2490
22.11.2019-06.12.2019	EUR 3350 *
EZ/EZelt-Zuschlag:	EUR 150
Rail&Fly (Zug zum Flug):	EUR 40

* im November immer als Fotoreise mit dem Fotografen Mark Robertz

Teilnehmer:

- min. 6, max. 9 Personen (Fotoreise)
- min. 6, max. 12 Personen (reguläre Reise)

Leistungen:

- Linienflug mit Oman Air
- Flughafentransfers
- Rundreise im Geländewagen
- alle Eintritte lt. Programm
- 5 Hotelübernachtungen, 8 Zeltübernachtungen
- Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche (außer Schlafsack und Isomatte)
- Halbpension, in der Wüste auch Mittagspicknick
- Trinkwasser während der Rundreise
- deutsche Reiseleitung
- zusätzliche fotografische Begleitung (nur Fotoreise)

Nebenkosten:

- Visum Oman (ca. EUR 45), Trinkgelder und pers. Ausgaben
- sonstige Mahlzeiten und Getränke zu den Restaurantessen

Anforderungen:

Entdeckerreise! Flexibilität für spontane Änderungen im Ablauf ist Voraussetzung für die Teilnahme. Besondere Kondition ist nicht notwendig, aber gute körperliche Verfassung für Pisten- und Dünenfahrten. Mithilfe bei den Camparbeiten ist erforderlich.

Fotoreise im November:

Im Vordergrund auf unserer Reise durch das Märchenland aus tausendundeiner Nacht steht die Landschaftsfotografie. Hierfür nehmen wir uns an den einzelnen Locations ausgiebig Zeit. Wir wollen uns unter Gleichgesinnten mit dem Licht auf die einzelnen Naturschönheiten konzentrieren. Weniger ist häufig mehr... Unser später Reisetermin verspricht klare, saubere Luft. Die lichtintensiven Stunden (morgens ca. 6:00 bis 8:30 Uhr, abends 16:00 bis 18:15 Uhr) nutzen wir hauptsächlich für die Fotografie. Tagsüber ergeben sich ungeachtet des hohen Sonnenstandes zahlreiche Motive in Kultur und Natur. Die sternenklare Nacht lockt ebenso mit zahlreichen Motiven - fernab der uns bekannten Lichtverschmutzung.

Veranstalter:

Bedu Expeditionen. Peter Franzisky
Johann-Karg-Str. 4d
85540 Haar

Tel. 089-6243 9791, Fax 089-6243 9885

e-Mail: mail@bedu.de, http://www.bedu.de

B E D U

EXPEDITIONEN